



Richard-Wagner-Verband Karlsruhe e. V.

---

Vorsitzender Prof. Dr. H.-M. Schneider, Eugen-Wolffarth-Weg 6, 76229 Karlsruhe

August 2013

## R U N D S C H R E I B E N

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Richard-Wagner-Verbandes!

Am 5. Juni 2013 wurden satzungsgemäß die Mitgliederversammlung des RW-Verbandes abgehalten und die Bayreuth-Stipendiaten vorgestellt.

Der Vorsitzende dankt zunächst unserem Vorstandsmitglied Herrn Peters - Vorstandsmitglied der Landesbausparkasse Baden-Württemberg - für die Einladung, die Mitgliederversammlung und das Stipendiaten-Konzert in den Räumen der LBS in Karlsruhe durchzuführen. Den Mitarbeitern der LBS, die an der Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung dieser gelungenen, sehr gut besuchten Veranstaltung mitgewirkt haben, gebührt unser größtes Lob und unsere höchste Anerkennung.

Nach Bereinigung der Datenbank und den Neuaufnahmen 2013 können wir heute 240 Mitglieder registrieren. Die Zunahme der Mitglieder ist natürlich besonders auf den erfolgreichen Gesangswettbewerb und die Veranstaltungen zuletzt im Wagner-Jahr zurückzuführen.

Ich möchte dies zum Anlass nehmen, allen Freunden zu danken, die sich besonders aktiv bei der Mitgliederwerbung eingesetzt haben.

Weiterhin gibt der Vorsitzende einen Überblick über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres: Nach der Mitgliederversammlung und dem ausgezeichneten Konzert der Stipendiaten bei der LBS Karlsruhe im Juni 2012 stand im **Oktober 2012** der 7. Internationale Gesangswettbewerb für Wagner-Stimmen ganz im Mittelpunkt unseres Verbandes. Der Wettbewerb stellte den Höhepunkt und gleichzeitig eine große Herausforderung für den RW-Verband Karlsruhe dar. Mit Oleksandr Pushniak, Sebastian Pilgrim und Patrick Zielke konnten hervorragende Preisträger ermittelt werden. Die Finalpreisträger Anneli Lindfors, Julia Rutigliano und Alexander Geller ergänzten ausgezeichnet das fulminante Finale im Großen Haus des Badischen Staatstheaters in Karlsruhe. Alle Preisträger sind bereits heute schon fest an Opernhäusern engagiert, Oleksandr Pushniak und Julia Rutigliano sind in diesem Jahr bereits Ensemblemitglieder der Bayreuther Festspiele. Der Stadt Karlsruhe, dem Badischen Staatstheater und allen Helfern sowie finanziellen Unterstützern, die zu dem großen Stimmfest beigetragen haben, gilt unser großer Dank. Besonders hervorzuheben sind dabei die Baden-Württemberg-Stiftung, die LBS Baden-Württemberg und die BBBank, aber auch viele kleinere Spenden, die das Vorhaben erst ermöglichten. Die Resonanz in Karlsruhe sowie bei den RW-Verbänden in Deutschland und ganz Europa war groß. Vorsitzende von 19 deutschen Verbänden sowie Vorsitzende und Mitglieder aus Dublin, Genf, Graz, London, Marseille, Paris, Strasbourg, Toulouse und Venedig waren unserer Einladung gefolgt.

Im **Dezember** erlebten wir ein außergewöhnliches Konzert mit brasilianischer Kammermusik mit Studierenden der Hochschule für Musik Karlsruhe, der Universität von Rio de Janeiro, der Universität von Rio Grande do Norte (Natal) und der Universität von São Paulo.

**Am 5. Dezember 2012** fand an der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe das Auswahlverfahren für die RW-Verband-Stipendien 2013 statt. Die Jury hat aus insgesamt 21 hervorragenden Bewerbern folgende 5 Stipendiaten ausgewählt:

Yvonne Bauer, Klarinette - Gryta Tatoryte, Klavier - Dennis Sörös, Bariton - Maria Mara Puime, Sopran - Max Friedrich Schäffer, Tenor (gemeinsamer Stipendiat der RW-Verbände Baden-Baden/Pforzheim und Karlsruhe) - Flavio Salamanka, Ballett. Ersatzstipendiat: Paul Lennart Fries, Posaune

Eine Besonderheit haben wir dieses Jahr bei der Auswahl der Stipendiaten vorgenommen: Zum ersten Mal wurde ein außergewöhnlicher Tänzer der Ballettcompagnie des Badischen Staatstheaters geehrt.

Im **Februar** präsentierten junge Studierende aus der Gesangsklasse von Professor Friedemann Röhlig von der Hochschule für Musik Karlsruhe musikalische Kostbarkeiten mit Liedern und Arien unter dem Thema „Wiener Klassik“.

Unsere diesjährige RWV-Reise führte uns im **April** nach Barcelona, wo wir im Teatro Liceu eine gelungene Aufführung von Wagners „Rheingold“ mit einem herausragenden *Friedemann Röhlig* in der Rolle des Fasolt erleben durften. Ein Treffen mit Herrn Röhlig und wunderbare Führungen durch die mitreißende Stadt Barcelona mit Erläuterungen einer ausgezeichneten Führerin sowie kulinarische Erlebnisse rundeten die Reise ab.

Das weitere Veranstaltungsprogramm **2012/2013** war geprägt von einer ausgezeichneten Zusammenarbeit mit dem Badischen Staatstheater: So konnten wir den **Tannhäuser** in der Inszenierung und Ausstattung der großen Künstlerin ROSALIE finanziell unterstützen und einer gelungenen Premiere beiwohnen. Wir durften an Ostern den sehr guten **Ring-Zyklus** erleben, den wir durch die wesentliche Hilfe bei der Organisation der Ausstellung mit Wagner-Bildern von **Jonathan Meese** und durch das Engagement von **Stefan Mickisch** mit seinem hervorragenden Einführungskonzert von „Wagners Ring an einem Abend“ bereichern konnten. Nicht zuletzt ist auch der gelungene Vortragsabend von **Hannes Heer** „Cosima Wagner und Felix Mottl“ zu nennen, der in Zusammenarbeit mit unserem Verband ein sehr interessiertes Publikum vorfand. Der Dankesbrief von Generalintendant Peter Spuhler hat uns sehr gefreut. Wir werden auch weiterhin ein guter Partner des Badischen Staatstheaters sein.

Wie in der rechtzeitig übermittelten Tagesordnung angekündigt, wurde der gesamte Vorstand neu gewählt: Mit Ausnahme der Herren Ebert und Peters kandidierten alle Vorstandsmitglieder erneut.

Neu zur Wahl stellten sich:

Herr Norbert Lohöfer, Vorstandsmitglied LBS Baden-Württemberg

Herr Mathias Krahnert, Unternehmensberater .

Frau Isabel Steppeler, Redaktion Kultur der BNN

Einstimmig wurde der Vorstand wie folgt für fünf Jahre gewählt:

Vorsitzender: Prof. Dr. Hans-Michael Schneider

Stv. Vorsitzender: Wolfgang Sieber

Schriftführer: Detlef Dietrich

Schatzmeister: Norbert Lohöfer

Beisitzer: Prof. Dr. Frithjof Haas

Dr. Michael Heck

Mathias Krahnert

Manfred Richter

Isabel Steppeler

Prof. Michael Uhde

Der Vorsitzende spricht Herrn Ebert für seine hervorragende Mitarbeit im Vorstand des RWV Karlsruhe seit seiner Wiedergründung und Herrn Peters für seine Tätigkeit als Schatzmeister der vergangenen Jahre seinen großen Dank aus. Mit besonderer Freude und Hochachtung konnte der Vorsitzende den Beschluss des Vorstandes des RWV Karlsruhe mitteilen, **Herrn Karlheinz Ebert und Herrn Prof. Dr. Frithjof Haas die Ehrenmitgliedschaft** zu verleihen.

Krönender Abschluss der Mitgliederversammlung 2013 war das Stipendiatenkonzert. Unter Leitung und Moderation von Frau Prof. Andrea Raabe zeigten alle Künstler hervorragende Leistungen und bezeugten, dass sie zu Recht als Stipendiaten der Richard-Wagner-Stipendienstiftung ausgewählt wurden. Die zahlreichen Zuhörer dankten mit lang anhaltendem Beifall.

Zum Schluss möchte Ich mich - auch im Namen des Vorstandes - bei allen Mitgliedern und Freunden des RW-Verbandes und vor allem bei den Künstlern für ihren Einsatz ganz herzlich bedanken!

Die traditionelle Zusammenarbeit mit der Staatlichen Hochschule für Musik und dem Badischen Staatstheater Karlsruhe war wie immer von großer Freundschaft und Herzlichkeit geprägt. Bei Frau Prof. Raabe und Herrn Prof. Uhde bedanke ich mich für die Hilfe bei der Programmgestaltung und bei der Auswahl der Bayreuth-Stipendiaten!

Dank gebührt auch in diesem Jahr der Verwaltung des Wohnstiftes Karlsruhe-Rüppurr und der

Fächerresidenz, die uns bei der Durchführung der Veranstaltungen unterstützte und uns ihre Räume stets kostenlos zur Verfügung stellte, weiterhin auch ihren Bewohnern, die zu unseren treuen Zuhörern zählen. Besonderen Dank sagen möchte ich unserem Vorstandsmitglied Manfred Richter, der unsere sehr schöne und informative Internet-Präsentation hervorragend betreut und regelmäßig aktualisiert. Allen, die in Zusammenarbeit mit dem RW-Verband dazu beitragen, das Karlsruher Kulturleben zu bereichern, gebührt ein herzliches Dankeschön!

Auch in der Saison 2013/2014 kann der RW-Verband Karlsruhe seinen Mitgliedern und Freunden ein vielversprechendes Programm bieten.

Zu folgenden Veranstaltungen darf ich Sie alle sehr herzlich einladen:

**Dienstag, 01. Oktober 2013, 19.30 Uhr**  
**FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4, 76149 Karlsruhe**  
*Eine gemeinsame Veranstaltung der Deutsch-Italienischen Gesellschaft  
und des Richard-Wagner-Verbandes Karlsruhe*

Vortrag Dr. Peter Brenner „**Verdi und Wagner - Titanen der Oper**“ - zum **200. Doppelgeburtstag**

In diesem Vortrag werden verschiedene Untersuchungen angestellt, u. a. über diametral Entgegengesetztes und erstaunliche Gemeinsamkeiten in Leben und Werk dieser beiden Komponisten, die einander zwar nie begegnet sind, aber die Entwicklung der Oper im 19. Jahrhundert geprägt und diese Gattung revolutioniert haben wie niemand sonst, jeder seinem Kulturkreis gemäß, über ihr politisches Engagement, über ihre Einstellung zu Kirche und Religion und darüber, welche Gestaltung Tod und Erlösung in ihrem Werk finden.

**Dr. Peter Brenner** promovierte als Doktor juris an der Universität Wien und absolvierte sein Musikstudium an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien mit der Reifeprüfung. Er wirkte u. a. als **Oberspielleiter der Oper** an den Städtischen Bühnen **Freiburg** sowie am **Theater Bremen**, wo er zum **Ehrenmitglied** ernannt wurde. Von **1984-91** wurde ihm die **Intendanz** des **Staatstheaters Darmstadt** übertragen, von **1991-99** die des **Staatstheaters Mainz**. Dr. Brenner ist Träger der höchsten kulturellen Auszeichnung der Stadt Mainz, **Mitglied der Gesellschaft zur Förderung der Richard-Wagner-Gesamtausgabe** und Mitglied des Landsmusikrats Rheinland-Pfalz. Er **inszenierte** als **Gast** u. a. bei den **Salzburger Festspielen** und den **Osterfestspielen Salzburg**, der Bayerischen und der Hamburgischen Staatsoper, an der Deutschen Oper am Rhein, der Kölner Oper, der Welsh National Opera, am Opernhaus Zürich, bei den Schwetzingen Festspielen, an der San Francisco Opera und an den Opernhäusern in Mannheim, Nürnberg, Wiesbaden, Hannover u. a.. Er arbeitete mit **weltberühmten Dirigenten** zusammen wie Riccardo Muti, Sir Colin Davis, Christian Thielemann, Wolfgang Sawallisch, Kurt Masur u. a.. **Lehraufträge** führten ihn an die Folkwang Hochschule Essen, die Staatliche Musikhochschule Freiburg, an die Universität und Musikhochschule Hamburg (Lehrgang für Musiktheater-Regie), an die Musikhochschule Köln, in die USA und an die Sommerakademie (American Institute of Musical Studies) in Graz.

**Sonntag, 27. Oktober 2013**  
**Badisches Staatstheater**

Richard Wagner „**Der fliegende Holländer**“ - Wiederaufnahme

**Sonntag, 10. November 2013, 16.00 Uhr**  
**FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4, 76149 Karlsruhe**

**Kammerkonzert**

Programmgestaltung und Leitung Prof. Nachum Erlich, Hochschule für Musik

**Sonntag, 26. Januar 2014, 16.00 Uhr**  
**Joseph-Keilberth-Saal, Wohnstift Karlsruhe-Rüppurr, Erlenweg 4**

„**Wagner in Paris**“ - Prof. Thomas Seedorf und Gesangsklasse von Prof. Friedemann Röhlig

Wagner war in den 1830er Jahren erstmals in Paris und versuchte dort, als Komponist Fuß zu fassen, was ihm allerdings nicht gelang. Er komponierte in dieser Zeit einige französische Lieder, die, obwohl sie zunächst wenig beachtet wurden, durchwegs spannend und gelungen sind. Neben vergleichsweise schlichten Liedern gibt es ein opernhafte „Adieux de Marie Stuart“ und eine eigenwillig packende Vertonung von Heines Grenadieren in einer freien französischen Übersetzung. Ergänzt werden die Stücke mit Ausschnitten aus französischen Opern, zu denen Wagner Klavierauszüge angefertigt hat - eine Möglichkeit für ihn, sich finanziell einigermaßen über Wasser zu halten. Eines der Werke, die er arrangierte, war Donizettis heute noch bekannte „La Favourita“. Liedkompositionen anderer Komponisten der Zeit wie Meyerbeer werden in das Programm aufgenommen, denn an ihnen orientierte Wagner sich mit seinen eigenen Werken. Weiterhin werden Klavierstücke, die in den Pariser Salons erklangen, etwa von Liszt und dem damals sehr beliebten Komponisten Thalberg, oder die Rezitation von Texten Wagners, die in Paris entstanden, einbezogen. Außerdem hat Wagner natürlich später den Tannhäuser für Paris bearbeitet und sich selbst um eine möglichst genaue und seinen Absichten entsprechende französische Übersetzung gekümmert. Auf Französisch kennt man den Tannhäuser heute aber so gut wie gar nicht, dabei wäre es doch sehr spannend, die Hallen-Arie oder das Lied an den Abendstern 'à la française' zu hören.

**Sonntag, 09. Februar 2014**  
**Badisches Staatstheater**

Richard Wagner „Tannhäuser“ - Wiederaufnahme

**Sonntag, 27. April 2014**  
**Badisches Staatstheater**

Richard Wagner „Die Meistersinger von Nürnberg“ - Premiere

**29. Mai - 01. Juni 2014**  
**Internationaler RW-Kongress Graz**

Neben den wichtigen Kongressthemen mit Neuwahl des gesamten Präsidiums des RW-Verbandes-International hat der Richard-Wagner-Verband Graz ein attraktives Programm für 4 Tage mit Besuchen der Oper und Kunstschatzen der Region ausgearbeitet.

Gleichzeitig findet das **Finale des 7. Ring Award - des weltweit bedeutendsten Wettbewerbes für Regie und Bühnengestaltung** - statt, ausgerichtet vom RWV Graz.

**08. - 12. Februar 2014**  
**Musik- und Kunstreise nach Amsterdam**

**mit Opernbesuchen „Walküre“ und „Siegfried“**

Anbei Reiseprogramm und Anmeldung, Gäste sind immer willkommen!

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Michael Schneider